

Niederländer gegen Todesgift

Amsterdam. Im Streit über den Einsatz bestimmter Medikamente bei Hinrichtungen in den USA zieht sich der größte niederländische Pensionsfonds aus dem Pharmakonzern Mylan zurück. Der Fonds des öffentlichen Dienstes, ABP, veräußerte nach eigenen Angaben seinen gesamten Mylan-Aktienbesitz. Zuvor war bekanntgeworden, dass eine Haftanstalt im US-Bundesstaat Virginia in ihrem Todestrakt ein Mylan-Präparat lagert, das für Hinrichtungen genutzt werden kann. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/271084.niederländer-gegen-todesgift.html>